



III - Finanzservice

Aktuelle Haushaltssituation / Haushaltssperre

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|----------|--------|------------|-------------------|
| Stadtrat | Ö | 30.09.2014 | Entscheidung |

Beschlussentwurf:

- I. Die aufgrund der verschlechterten Haushaltslage 2014 durch den Stadtkämmerer gem. § 24 Abs. 2 Gemeindeordnung verfügten haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen lt. Anlage II werden zur Kenntnis genommen.
- II. Den in der beigefügten Anlage III dargestellten Veränderungen am Investitionsprogramm 2014 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen der durch den Stadtkämmerer verfügten haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen -siehe hierzu die verwaltungsinterne Rundverfügung lt. Anlage II- wurden Ansatzsperren in Höhe von 20 % für bestimmte Aufwandskonten (alle Ansätze für Sach- und Dienstleistungen und für Sonstige ordentliche Aufwendungen) und in Höhe von 5 % für den Personalaufwand verfügt. Hieraus werden für den Haushaltsplan 2014 Wenigerausgaben von voraussichtlich rd. 2,0 Mio. € erwartet.

Die Verschiebungen / Absetzungen der Investitionen wirken sich für das laufende Haushaltsjahr in einer Verringerung der mit 5.280 T€ vorgesehenen (investiven) Kreditaufnahme und geringeren bilanziellen Abschreibungen aus.

Demografische Auswirkungen: - keine -

Begründung:

Nach derzeitigem Informationsstand zeichnet sich ab, dass das im Haushalt 2014 eingeplante Gewerbesteueraufkommen von 18.000.000 € voraussichtlich nicht erreicht werden wird. Der aktuelle Veranlagungsstand des Steueramtes beläuft sich zurzeit auf rd. 11,4 Mio. € und wird nach vorsichtiger Schätzung bis zum Jahresende allenfalls knapp 14 Mio. € erreichen.

In der als Anlage I beigefügten Übersicht zum Ergebnisplancontrolling, ist die voraussichtliche Entwicklung aller Deckungs- und Aufwandsarten im laufenden Haushaltsjahr dargestellt und entsprechend erläutert.

Danach muss für das laufende Haushaltsjahr 2014 eine Ergebnisverschlechterung von 3,3 Mio. € erwartet werden!

Da die Haushaltsplanung bereits ein Defizit von 5.121.203 € im Gesamtergebnisplan vorsah, hat der Stadtkämmerer mit interner Rundverfügung vom 25.07.2014 gegenüber allen Fachbereichen eine Haushaltssperre ausgesprochen (Anlage II). Hierüber soll ein Einsparpotenzial von knapp 2 Mio. € generiert werden.

Dies umfasst neben einer pauschalen Kürzung der disponiblen Planansätze auch die Absetzung oder zeitliche Verschiebung vorgesehener Investitionsmaßnahmen, wie sie in der Anlage III aufgeführt sind.

Der Rat kann die Haushaltssperre des Stadtkämmerers aufheben (§ 81 Abs. 4 GO NRW).

Anlagen:

- I Controllingbericht Ergebnisplan 2014
- II Rundverfügung Haushaltssperre
- III Veränderungen des Investitionsprogramms 2014